

~~424~~
487

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Montag, 22. November 1915. Abends. Nr 424.

Der Bericht des städtischen Marktamtes. Die heutige Beschickung der Viktualienmärkte war eine mäßige aber noch ausreichend. Es wurden 35.000 kg Kartoffeln von den Produzenten und Händlern und 24.700 kg städtische Kartoffeln, zusammen 59.700 kg, weiters 1.000 kg Knoblauch, 26.950 kg Kraut, 23.500 kg Zwiebel, 29.300 kg sonstige Grünwaren, 71.700 kg Obst und 4.500 Stück Eier zugeführt. Der Geschäftsverkehr war sehr ruhig und gering. Die Preislage blieb wieder fast ohne Aenderung, nur ausländische Zwiebelsorten verbilligten sich um 2 h per kg, Knoblauch wurde um 6 bis 8 h und Spinat um 2 bis 4 h teurer gehandelt. In der Zedlitzmarkthalle wurden heute an 228 Parteien 47.100 kg städtische Kartoffeln verkauft. Mit dem heutigen Tage wurde auch der städtische Kartoffelverkauf auf dem Ostbahnhofe eröffnet und es wurden an 207 Parteien 8.095 kg Kartoffeln zum Verkaufe gebracht. In die Großmarkthalle für Fleischwaren wurden heute 90,8 t Rind- und Schweinefleisch aus Wien gebracht und 15 Waggons mit 62,6 t von Auswärts zugeführt. Aus Ungarn kamen auch heute keine Rindsinnereien; es ist jedoch Aussicht vorhanden, daß in kürzester Zeit wieder täglich größere Mengen in die Großmarkthalle gebracht werden dürften.
